



SPD-Fraktion in der BV Hiltrup
Hermann Geusendam-Wode
Fraktionsvorsitzender
Im Hain 4a, 48165 Münster
Tel.: 02501/25490
Fax: 02501/928098
Email: wode@muenster.de

18.02.2014

Antrag

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Senioren Wohnprojekt in Hiltrup Ost ermöglichen

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, in welcher Größenordnung und an welchen Standorten die Errichtung und Nutzung eines Seniorenwohnprojektes im Stadtteil Hiltrup Ost planungsrechtlich möglich und infrastrukturell vorteilhaft ist.

Begründung:

Hiltrup Ost bildet mit 6500 Bürgerinnen und Bürgern einen eigenständigen zusammenhängenden Wohn- und Siedlungsbereich mit einer in Teilen guten Infrastruktur. Öffentliche Einrichtungen bedienen bisher vorrangig die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen, sowie Erwachsenen im Erwerbsalter. (Kindertagesstätten, Grundschule, Sportstätten)

Mit einem Anteil von 20,1% Einwohner/innen im Alter zwischen 65-79 Jahren (Münster Durchschnitt 12,0%) und 4,9% Einwohner/innen über 80 Jahre (MS 4,9%) gehört Hiltrup Ost zu den „ältesten“ Stadtteilen Münsters.

Aus dem Kreis dieser älteren Einwohner/innen wird vielfach der Wunsch geäußert, zusätzliche Service, Pflege und Wohnmöglichkeiten in Hiltrup Ost zu erhalten. Die bisher im Stadtbezirk Hiltrup vorhandenen Angebote für unterstützungs- und pflegebedürftige Senioren konzentrieren sich auf Hiltrup Mitte, Hiltrup West und Berg Fidel. Ein entsprechender Umzug würde für viele Einwohner/innen von Hiltrup Ost, den Verlust ihres vertrauten sozialen Umfeldes bedeuten.

Bei einigen Anbietern von Seniorendienstleistungen besteht ein konkretes Interesse in Hiltrup Ost zu investieren. Gleichzeitig ist jedoch zu hören, dass weitere Planungen bisher am fehlenden Grundstücksangebot scheitern.

Vorbehaltlich der mit diesem Antrag angeregten genaueren Bedarfsermittlung für ein „Seniorenhaus Hiltrup Ost“ ist davon auszugehen, dass aktuell mindestens folgender Bedarf besteht:

- 12 bis 16 Servicewohnungen,
- ein ergänzendes Wohnprojekt für dementiell eingeschränkte Menschen (Seniorenwohngemeinschaft),
- eine Seniorentagespflegeeinrichtung und
- ein ambulanter Pflegedienst.

Optional könnten in diesem Zentrum auch medizinisch-therapeutische Angebote Platz finden. Benötigt würde für ein Projekt dieses Zuschnitts ein Grundstück in der Größe von etwa 3000m².

Darüber hinaus ist vor dem Hintergrund der besonderen Altersstruktur in diesem Teil Hiltrups zu prüfen, welcher weitere Bedarf in den nächsten 10 bis 15 Jahren zu erwarten ist.

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, an welchen Standorten in Hiltrup Ost die Errichtung und Nutzung eines solchen Seniorenwohnprojektes kurz- und mittelfristig planungsrechtlich möglich und infrastrukturell vorteilhaft ist und welche städtischen Flächen dafür zur Verfügung stehen oder entwickelt werden können. Der Bericht ist der Bezirksvertretung Hiltrup im Herbst 2014 vorzulegen.

Hermann Geusendam-Wode und Fraktion